

FlüchtlingsRAT NRW e.V.

EhrenamtsNews Nr. 2/2016

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Newsletter. Als Menschenrechtsorganisation ist uns die Aufklärungsarbeit über politische Entscheidungen und Missstände ein wichtiges Anliegen, welches wir in erster Linie durch Informationsaufarbeitung und -weitergabe sowie durch Schulungen und Vernetzungstreffen fördern. Daher widmen wir uns auch in dieser Ausgabe wieder aktuellen Themen aus dem Bereich der Flüchtlingspolitik, informieren über Veröffentlichungen, Tagungen und Schulungsangebote für Ehrenamtliche und betrachten das ehrenamtliche Engagement im Fokus.

Der Flüchtlingsrat NRW setzt sich seit 30 Jahren für die Rechte von Flüchtlingen ein. Anlässlich des Jubiläums vergeben wir am 29. Oktober unseren Ehrenamtspreis in der Zeche Carl in Essen an eine von acht herausragenden Initiativen, um das ehrenamtliche Engagement in NRW zu würdigen, denn Ehrenamtliche geben dem Flüchtlingsrat NRW politisches Gewicht. Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns gemeinsam dieses Jubiläum zu feiern und die Initiativen zu ehren. Unsere Jury hat acht Initiativen und Einzelpersonen ausgewählt, die beispielhaft für das vielfältige ehrenamtliche Engagement in NRW stehen, welches auch durch Sie gelebt wird. Im Rahmen unserer Veranstaltung prämiieren wir den Gewinner mit dem Ehrenamtspreis 2016.

Für Anregungen und Kritik oder falls Sie die EhrenamtsNews zukünftig nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie uns gerne an: Ehrenamt1@frrnw.de. Für regelmäßige, allgemeinere Informationen über flüchtlingspolitische Ereignisse aus NRW und dem Rest der Welt abonnieren Sie den **monatlichen Newsletter** des Flüchtlingsrats NRW. Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Inhalt

- **Aus aktuellem Anlass**
Aufhebung der Wohnsitzregelung mittels Härtefallantrag möglich
Förderpreis für Integration in der Nachbarschaft
- **Engagement im Fokus**
Gemeinsam – Studies für Flüchtlinge
Here – ein Projekt von Angekommen e.V.
- **In eigener Sache**
Ehrenamtspreis des Flüchtlingsrates NRW
Einladung zur Fachtagung: schlechte Bleibeperspektive
Flüchtlingsrat NRW sucht künstlerische Mitgestaltung für Veranstaltungen
Ehrenamts-FAQ auf der Website – Einladung zum Fragenstellen
Kommende Veranstaltungsangebote des Flüchtlingsrats NRW für Ehrenamtliche
- **Veröffentlichungen und Materialien**
Fördermöglichkeiten für Ehrenamtsinitiativen
Flyer Vorurteile gegenüber Flüchtlingen
Dima Zito: Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen
- **Termine**

Aus aktuellem Anlass

Aufhebung der Wohnsitzregelung mittels Härtefallantrag möglich

Mit dem Integrationsgesetz, welches am 06. August 2016 in Kraft getreten ist, unterliegen Flüchtlinge, die ab dem 01. Januar 2016 einen positiven Bescheid über ihr Asylverfahren erhalten haben sowie Flüchtlinge, denen über bestimmte Aufnahmebedingungen eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wurde, der sog. Wohnsitzregelung nach § 12a des Aufenthaltsgesetzes. Eine entsprechende Übersicht der Regelung finden Sie [hier](#).

In der Praxis bedeutet dies, dass die Flüchtlinge in den ersten drei Jahren nach der Anerkennung bzw. Erhalt der Aufenthaltserlaubnis nicht frei über ihren Wohnort entscheiden können. Die Regelung trifft auf breite Kritik, denn sie verstößt gegen internationales Recht, welches die freie Wohnsitzwahl von anerkannten Flüchtlingen vorsieht (siehe z.B. Art. 26 der Genfer Flüchtlingskonvention). Problematisch ist auch, dass die Wohnsitzregelung rückwirkend zum 01. Januar 2016 gilt. Damit müssen auch Flüchtlinge, die bereits vor Monaten - legal - Wohnungen im Bundesland ihrer Wahl bezogen haben, ihre Wohnungen verlassen und wieder zurück in das für die Erstaufnahme zuständige Bundesland. Siehe hierzu den [gemeinsamen Runderlass](#) des MAIS NRW vom 28.09.16. **Als Flüchtlingsrat NRW kritisieren wir diese Regelung**, da sie unverhältnismäßig und in vielen Fällen unzumutbar ist. Betroffene haben jedoch die Möglichkeit, einen Antrag auf Aufhebung oder Änderung der Wohnsitzauflage zur Vermeidung einer Härte (Härtefallantrag) bei der zuständigen Ausländerbehörde des aktuellen Wohnsitzes zu stellen. In einer [Arbeitshilfe des Paritätischen Gesamtverbandes](#) (Stand: Sep. 2016) werden Gründe für die Aufhebung einer Wohnsitzverpflichtung aufgelistet, welche für die Formulierung des Härtefallantrages hilfreich sind.

Förderpreis für Integration in der Nachbarschaft

Das Bündnis „Wohnen im Revier“ zeichnet mit seinem diesjährigen Förderpreis Projekte und Initiativen aus, die sich für die Integration von Flüchtlingen und Zuwandererinnen in ihrer Nachbarschaft einsetzen. Der Preis ist insgesamt mit 10.000 Euro dotiert, die auf verschiedene Projekte aufgeteilt werden. Antragsberechtigt sind alle Arten von Vereinen, Initiativen, Unternehmen, aber auch natürliche Personen, die entsprechende Projekte im Ruhrgebiet initiiert haben. Die **Bewerbungsfrist endet am 31.10.2016**. Weitere Informationen gibt es auf der Website [Wohnen im Revier Förderpreis](#).

Engagement im Fokus

Gemeinsam – Studies für Flüchtlinge

An der Ruhr-Universität Bochum ist das Projekt „Refugee-Buddies“ angelaufen. Studierende begleiten Flüchtlinge in ihrer ersten Zeit an der Universität, helfen ihnen bei der Orientierung und unterstützen sie bei der Organisation sowie der Wahl des Studiengangs. Ziel des Projektes „Gemeinsam - Studies für Flüchtlinge“ ist es, den mehr als 200 Flüchtlingen, die sich gerade auf ein Studium an der RUB vorbereiten, den Einstieg in den Studien-Alltag zu erleichtern. Neben dem Organisatorischen stehen gemeinsame Aktivitäten wie Sport, Musik und Kochen auf dem Plan. Koordiniert wird das Programm vom International Office der Ruhr-Universität Bochum.

Weitere Informationen sowie entsprechende Kontaktdaten gibt es auf der Website des Projekts **Ge-meinsam – Studies für Flüchtlinge**. Kennen Sie auch Flüchtlinge, die Interesse an einem Studium haben? In einer Übersicht haben wir **weitere Unterstützungsangebote für studieninteressierte Flüchtlinge in NRW** zusammengestellt.

Here – ein Projekt von Angekommen e.V.

Der Verein Angekommen e.V. wurde im Oktober 2015 in Bochum gegründet. Zum einjährigen Bestehen kam die erste Ausgabe des Magazins *here* heraus, das Flüchtlinge zusammen mit Zeitungsmachenden des 3satz-Verlags, Übersetzenden und Unterstützenden schreiben und gestalten. Das 20-köpfige Team trifft sich regelmäßig zum Planen der nächsten Ausgabe zu gemeinsamen Redaktionssitzungen und zu einem Sprachcafé zum Austausch zwischen Mitgliedern und Interessierten aus Bochum in lockerer Atmosphäre. Das Magazin erscheint zukünftig zweimonatlich als Printausgabe in Bochum sowie online unter www.here-in-bochum.de. Unsere Fragen beantwortete Vicki Marschall, Redakteurin von *here* und Mitglied von Angekommen e.V.



Wie binden Sie Flüchtlinge in die eigene Ehrenamtsarbeit ein?

Die Frage stellt sich gar nicht, denn die Geflüchteten sind das Projekt und wir geben die Hilfestellung. Im Team entwickeln wir die Themen, die die Geflüchteten in ihrer Muttersprache als Artikel verfassen und die anschließend auf Deutsch übersetzt werden. Es ist für die Geflüchteten unglaublich motivierend, ihre sehr persönlichen Geschichten veröffentlicht zu sehen. Und das wiederum zieht weitere Geflüchtete an, auch über sich und ihr Leben zu sprechen.

Ihre persönliche Motivation zum Engagement für Flüchtlinge?

Jeder hat die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Frieden und Freiheit verdient. Ich selbst bin in der DDR geboren und weiß, wie es ist, wenn sich die sicher geglaubte Weltordnung von heute auf morgen grundlegend ändert. Es gab keinen Krieg und meine Familie wurde auch nicht verfolgt. Trotzdem war es nicht leicht. Ich habe großen Respekt vor Menschen, die das Wagnis auf sich nehmen, ihre Heimat zu verlassen. Niemand tut das leichtfertig.

Was haben Sie aus der Arbeit mit Flüchtlingen gelernt?

Es ist eine unglaubliche Bereicherung für alle, miteinander zu arbeiten: für die Geflüchteten, die sich gern hier integrieren wollen und für uns, die in Deutschland aufgewachsen sind und neue Lebensweisen kennenlernen. Und natürlich für die Gesellschaft, die langfristig davon profitieren wird.

In eigener Sache

Ehrenamtspreis des Flüchtlingsrates NRW

Am 29. Oktober feiert der Flüchtlingsrat NRW sein 30-jähriges Bestehen und verleiht aus diesem Anlass zum ersten Mal seinen Ehrenamtspreis. Damit soll das Engagement der vielen aktiven Helferinnen und Helfer gewürdigt werden, die sich in Nordrhein-Westfalen für Flüchtlinge einsetzen. Sie alle haben jede Menge Energie, viel Herzblut und unzählige Stunden investiert, um das Wort »Willkommenskultur« mit Leben zu füllen. Für den Flüchtlingsrat NRW bilden Ehrenamtliche das Rückgrat. Durch seine Mitglieder bekommt der Flüchtlingsrat NRW sein politisches Gewicht und verfügt über ein breites Netzwerk in ganz NRW.

Unter den zahlreichen Initiativen und Einzelpersonen, die für den Ehrenamtspreis vorgeschlagen wurden, hat eine Jury acht ausgewählt, deren Engagement sie ganz besonders beeindruckt hat. Filmstudierende der FH Dortmund haben die Favoriten einige Wochen lang begleitet und ihre alltägliche Arbeit in Kurzfilmen festgehalten. Diese werden bei der Preisverleihung gezeigt.

Für das leibliche Wohl und ein kulturelles Rahmenprogramm ist gesorgt. Die Verleihung des Ehrenamtspreises findet am 29.10.16 ab 15:30 Uhr in der Zeche Carl in Essen statt. **Hier geht es zum Programm.**

Einladung zur Fachtagung: schlechte Bleibeperspektive!

Am Samstag, den 19. November 2016, lädt der Flüchtlingsrat NRW in Kooperation mit der Fachhochschule Dortmund herzlich zu einer Fachtagung zur Kritik am politischen Konstrukt der Bleibeperspektive ein.

Der Begriff der sogenannten „Bleibeperspektive“ wurde durch das Asylpaket 1 eingeführt, welches im Oktober 2015 in Kraft getreten ist. Abhängig vom jeweiligen Herkunftsland werden Menschen als Flüchtlinge mit guter bzw. schlechter Bleibeperspektive klassifiziert. Mit dieser Klassifizierung gehen zahlreiche Auswirkungen einher: Sie bestimmt beispielsweise die Art und die Durchführung des Asylverfahrens und entscheidet maßgeblich über die Teilhabemöglichkeiten von Flüchtlingen. Ziel der Tagung ist es, mit einem kritischen Blick auf diese Entwicklung praktische Leitlinien für die Inklusion von Flüchtlingen unabhängig der sog. Bleibeperspektive zu erarbeiten sowie Möglichkeiten der politischen Öffentlichkeitsarbeit und des Protestes gegen dieses Selektionssystem zu erarbeiten. Dazu haben wir spannende Vorträge und Workshops für Sie organisiert.

Anmeldungen bis zum 13.11.2016 unter [initiativen\[at\]fnrw.de](mailto:initiativen[at]fnrw.de) mit Angabe Ihrer bevorzugten drei Workshops in der Wunschreihenfolge. Weitere Informationen gibt es **hier**.



Flüchtlingsrat NRW sucht künstlerische Mitgestaltung für Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlungen des Flüchtlingsrats NRW finden sechs Mal pro Jahr statt. Es wird aus den Aktivitäten des Vereins berichtet, Expertinnen halten themenbezogene Vorträge, es wird diskutiert und sich ausgetauscht. In diesem Rahmen möchten wir Interessierten eine Ausstellungsfläche sowie ein tolles Publikum für künstlerische Werke bieten und so Initiativen, Aktive und geflüchtete Künstlerinnen unterstützen. Wir suchen Initiativen, die gemeinsam mit Flüchtlingen Fotos, Musik oder Texte erstellen, Personen, die sich kreativ und künstlerisch mit dem Thema Flucht beschäftigen und Flüchtlinge, die Fotos machen, Texte schreiben und/oder Künstlerinnen sind. Kurzum: Wir suchen künstlerische Werke, die sich lohnen, gezeigt zu werden!

Wir freuen uns, viele spannende Projekte kennenzulernen. Bitte beachten Sie, dass die Räumlichkeiten unserer Mitgliederversammlungen die Ausstellungsfläche natürlich eingrenzen und so die individuelle Gestaltung im Rahmen der Kapazitäten besprochen werden muss.

Wenn Ihr Interesse habt, unsere Mitgliederversammlung künstlerisch mitzugestalten, kontaktiert uns über die E-Mail-Adresse info@fnnrw.de oder unter der Telefonnummer 0234 58 73 15 60.

Ehrenamts-FAQ auf der Website – Einladung zum Fragenstellen

Haben Sie Fragen, die Sie im Ehrenamt immer wieder beschäftigen? Schreiben Sie sie uns und wir stellen die häufigsten Fragen in einem FAQ (= Frequently Asked Questions, zu Deutsch: häufig gestellte Fragen) auf unserer Website zusammen, sodass auch andere Ehrenamtliche davon profitieren können. In dieser Rubrik sollen typische Fragen und Probleme aus dem Ehrenamt behandelt werden, wie z.B. die Frage nach Versicherungsschutz während der ehrenamtlichen Tätigkeit, nach der Organisation oder Terminplanung von Initiativen oder wie Sie ein Angebot aufbauen können. Auch wenn nicht alle Fragen auf die Website kommen, beantworten wir sie natürlich alle per Mail. Schreiben Sie bitte an ehrenamt1@fnnrw.de oder ehrenamt2@fnnrw.de.

Kommende Veranstaltungsangebote des Flüchtlingsrats NRW für Ehrenamtliche

Das Team Ehrenamt des Flüchtlingsrats bietet ehrenamtlich Aktiven in der Flüchtlingsarbeit kostenlose Schulungen und Vernetzungstreffen an. Unsere aktuellen Termine stellen wir im Folgenden vor, eine kurze Übersicht aller Veranstaltungen in NRW findet Ihr am Ende dieser *EhrenamtsNews* in der Rubrik *Termine*.

Vortrag „Einführung in das Asylverfahren“ und Vernetzungstreffen am 27.10. in Bielefeld

Dieses Treffen richtet sich an Ehrenamtliche, die in den Notunterkünften oder Zentralen Unterbringungseinrichtungen in Bad Salzuflen, Bielefeld, Oerlinghausen, Detmold, Herford, Hövelhof, Löhne und Schloss Holte-Stukenbrock aktiv sind. Der Vortrag bietet einen Überblick über die gesetzlichen Neuerungen im Asylverfahren, die Auswirkungen auf den Ablauf in den ZUEs haben; die anschließende Diskussion bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich zu aktuellen Themen auszutauschen.

Anmeldung bis 23.10.2016 bei Thea Jacobs unter ehrenamt2@fnnrw.de oder Tel: 0234 58 73 15 83.

Seminar „Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen“ und Austauschtreffen am 4.11. in Münster

Dieses Seminar behandelt Ursachen für Traumata und den Umgang mit Traumatisierten sowie die Situation besonders schutzbedürftiger Flüchtlinge. Die Referentin Miriam Harosh-Pätsch, Dipl. Sozialarbeiterin, systemische Familientherapeutin und Achtsamkeitslehrerin, möchte die Teilnehmerinnen sensibilisieren und praktische Hilfen für den täglichen Umgang bieten.

Nach dem Seminar laden wir zum Austauschtreffen ein, wo Sie sich mit uns und anderen Ehrenamtlichen der ZUEs und NUs aus Münster, Schöppingen, Nottuln, Warendorf, Ahlen, Dülmen, Lüdinghausen und Beelen über Ihre Erfahrungen austauschen können.

Anmeldung bis 30.10.2016 bei Thea Jacobs unter [ehrenamt2\[at\]fnnrw.de](mailto:ehrenamt2[at]fnnrw.de) oder Tel: 0234 58 73 15 83.

Schulung „Basis-Seminar Asylrecht“ am 01.12. in Bochum

Die Basisschulung zum Asyl- und Sozialrecht für Flüchtlinge thematisiert zunächst Grundlagen des Asylrechts, die jeweiligen Bedingungen für unterschiedliche Schutzstatus, den Ablauf des Asylverfahrens und die möglichen Entscheidungen. Anschließend werden die mit dem Aufenthaltsstatus der Personen verbundenen Rechte und Auflagen thematisiert. Diese Schulung richtet sich an Ehrenamtliche, die sich in den Landeseinrichtungen (EAEs, ZUEs und Notunterkünfte) im Ruhrgebiet engagieren.

Anmeldung bis 25.11. bei Eva Spiekermann unter [ehrenamt1\[at\]fnnrw.de](mailto:ehrenamt1[at]fnnrw.de) oder Tel: 0234 58 73 15 83.

Veröffentlichungen und Materialien

Aktualisierte Version unserer Broschüre „Kooperations- und Fördermöglichkeiten“ erschienen

Der Flüchtlingsrat NRW e.V. hat seine Informationsbroschüre über Kooperations- und Fördermöglichkeiten für flüchtlingspolitische Veranstaltungen und Projekte aktualisiert. Sie bietet engagierten Personen, Gruppen und Trägern in der Arbeit mit und für Flüchtlinge hilfreiche Tipps über finanzielle und organisatorische Unterstützungsangebote durch verschiedenste Institutionen. Auch erhalten Sie Informationen über Förderbedingungen, Deadlines und wichtige Kontaktadressen. Darüber hinaus haben wir ein Beiblatt mit temporären Fördermöglichkeiten für Sie zusammengestellt, in der wir weitere, meist zum Jahresende auslaufende, Fördermöglichkeiten aufzeigen.

Die Broschüre ist online auf unserer Homepage www.fnnrw.de in der Rubrik *Publikationen* verfügbar oder kann **hier** heruntergeladen werden.

Flüchtlinge sind an allem schuld! - Neuer Flyer zur Entkräftung von Vorurteilen erschienen

Im September hat der Flüchtlingsrat NRW e.V. seinen neuen Flyer zum Thema Vorurteile gegenüber Flüchtlingen veröffentlicht. Hierin greifen wir gängige Vorurteile von Rechtspopulisten wie „Flüchtlinge nehmen den Deutschen die Arbeitsplätze weg“ und „Flüchtlingswellen strömen nach Deutschland“ auf und widerlegen diese durch Fakten. Als Flüchtlingsrat NRW setzen wir uns aktiv gegen menschenverachtende Ideologien von Rassisten ein und fördern die Sensibilisierung und Aufklärung der Öffentlichkeit über die Situation von Flüchtlingen. Wir fordern: Keine Propaganda auf Kosten von Flüchtlingen!

Den Flyer können Sie **hier** herunterladen.

Dima Zito: Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen

Dieser kompakte Ratgeber richtet sich an Ehrenamtliche, die mit traumatisierten Flüchtlingen arbeiten. Er ist leicht verständlich geschrieben und behandelt, gut auf den Punkt gebracht, die Themen Trauma und Traumafolgen.

Zunächst bietet der Leitfaden eine kurze Einführung in die Psychotraumatologie und beantwortet die Fragen *Was passiert in einer traumatischen Situation und wie entstehen daraus Traumafolgestörungen? Welche Symptome gibt es bei einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS), welche akuten oder verzögerten Belastungsreaktionen können auftreten?* Dann gibt der Leitfaden konkrete Tipps für die praktische Arbeit, u.a. wie die Bedingungen nach der Flucht gestaltet sein sollten, damit sich eine traumatische Erfahrung nicht in einer Traumafolgestörung verfestigt und wie Ehrenamtliche eine traumasensible Haltung entwickeln können um mehr Sicherheit in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten entwickeln zu können. Abschließend gibt der Leitfaden wertvolle Tipps zum Schutz vor eigenen Belastungen als ehrenamtlich Helfende.

Das Buch **Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen. Ein Leitfaden für Fachkräfte und Ehrenamtliche** von Dima Zito und Ernest Martin ist im Februar 2016 im Verlag Beltz Juventa erschienen und kostet 12,95 €.

Termine

- 24.10. Bonn** Vortrag „Migranten und Flüchtende aus Nordafrika – Ein Sicherheitsproblem?“, 20:00 Uhr, Volkshochschule, Mülheimer Platz 1, 53111 Bonn. Weitere Informationen unter www.dmag-bonn.de.
- 24.10. Sprockhövel** Erfahrungsaustausch-Treffen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsunterstützung. 18.00 Uhr, Kortenstraße 23, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen. Anmeldung unter [backhoff\[at\]caritas-en.de](mailto:backhoff[at]caritas-en.de).
- 26.10. Köln** Diskussionsabend „Sichere Herkunftsstaaten und Widerstand gegen Abschiebung von Roma“, 19:00 Uhr, Rom e.V., Venloer Wall 17, 50672 Köln. Weitere Informationen unter www.romev.de.
- 25.10. Dortmund** Vortrag „Flüchtlingskrise, Flüchtlingspanik und Willkommenskultur“, 18:00 Uhr, Fachhochschule Dortmund, Emil-Figge-Straße 44, 44227 Dortmund. Weitere Informationen unter www.agnrw.de.
- 27.10. Bochum** Vortrag „Traumata aus ärztlicher, psychologischer und pädagogischer Sicht“, 19:00 Uhr, Familienforum an der Kinderklinik Bochum, Alexandrinenstraße 5, 44791 Bochum. Weitere Informationen unter www.familienforum-ruhrgebiet.de
- 27.10. Bielefeld** Vortrag „Einführung in das Asylverfahren“ und Vernetzungstreffen, am 27.10.2016 um 17 Uhr im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ), Teutoburger Straße 106, 33607 Bielefeld. Anmeldung bis 23.10.2016 bei Thea Jacobs unter [Ehrenamt2\[at\]fnnrw.de](mailto:Ehrenamt2[at]fnnrw.de) oder Tel: 0234 58 73 15 83.
- 29.10. Essen** Verleihung des Ehrenamtspreises des Flüchtlingsrates NRW, 15:30 Uhr, Kulturzentrum Zeche Carl, Wilhelm-Nieswandt-Allee 100, 45326 Essen. Weitere Informationen unter www.fnnrw.de.
- 02.11. Arnsberg** Fortbildung „Schutz vor sexueller Gewalt – auch in Flüchtlingsunterkünften?“ 10:00 Uhr, Bürgerzentrum Bahnhof, Raum E01, Clemens-August-Straße 116, 59821 Arnsberg. Weitere Informationen unter www.frauenberatungsstelle-arnsberg.de.

- 02.11. Essen** Vortrag „Rechtliche Rahmenbedingungen und Integration – Kohärenz oder Gegensatz?“ 18:15 Uhr, Evangelisches Studienzentrum „die Brücke“, Universitätsstraße 19, 45141 Essen. Weitere Informationen unter www.uni-due.de.
- 04.11. Münster** Seminar „Umgang mit traumatisierten Geflüchtete“ und Austauschtreffen, 04.11.2016, 14:00 Uhr, International Office *Die Brücke*, Wilmergasse 2, 48143 Münster. Anmeldung bis zum 30.10.2016 bei Thea Jacobs unter [Ehrenamt2\[at\]frnrw.de](mailto:Ehrenamt2[at]frnrw.de) oder Tel: 0234 58 73 15 83. Maximale Teilnehmendenzahl: 15 Personen.
- 04.11. Bochum** Tagung „Integration Geflüchteter in Arbeit und Ausbildung“, 14:00 Uhr, Rathaus Stadt Bochum, Großer Ratssaal, Willy-Brandt-Platz 2-6, 44787 Bochum. Weitere Informationen unter www.vhs-bochum.de.
- 09.11. Essen** Vortrag „Auswirkungen der ‚Flüchtlingskrise‘ auf die deutsche Volkswirtschaft“, 18:15 Uhr, Evangelisches Studienzentrum „die Brücke“, Universitätsstraße 19, 45141 Essen. Weitere Informationen unter www.uni-due.de.
- 19.11. Dortmund** Fachtagung: schlechte Bleibeperspektive! Kritik am politischen Konstrukt der Bleibeperspektive, 9:30 -17:00 Uhr, FH Dortmund, Raum -1.01, Emil-Figge-Straße 44, 44227 Dortmund. Weitere Informationen unter www.frnrw.de.
- 18.-19.11. Düsseldorf** Fachkongress „Antiziganismus entgegenwirken! Aber: Wie?“, Hotel Tulip Inn, Arena-Str. 3, Düsseldorf. Weitere Informationen unter www.politische-bildung.nrw.de.
- 23.11. Essen** Vortrag „Die Bedeutung von Flucht und Trauma bei Flüchtlingen“, 18:15 Uhr, Evangelisches Studienzentrum „die Brücke“, Universitätsstraße 19, 45141 Essen. Weitere Informationen unter www.uni-due.de.
- 01.12. Bochum** Schulung „Basis-Seminar Asylrecht“, 17 Uhr für Ehrenamtliche, die sich in den Landeseinrichtungen (EAEs, ZUEs und Notunterkünften) im Ruhrgebiet engagieren. Anmeldung bis 25.11.2016 bei Eva Spiekermann unter [Ehrenamt1\[at\]frnrw.de](mailto:Ehrenamt1[at]frnrw.de) oder Tel: 0234 58 73 15 83.
- 02.-04.12. Schwerte** Asylpolitisches Forum 2016, Haus Villigst, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte. Weitere Informationen unter www.kircheundgesellschaft.de.
- 06.12. Paderborn** Vernetzungstreffen „Arbeitsmarktliche Integration von Flüchtlingen in OWL“, 10:00 Uhr, Hotel Aspethera, 33098 Paderborn. Weitere Informationen unter www.frnrw.de.
- 07.12. Essen** Vortrag „Fluchtort Kommune – sozialräumliche Integration“, 18:15 Uhr, Evangelisches Studienzentrum „die Brücke“, Universitätsstraße 19, 45141 Essen. Weitere Informationen unter www.uni-due.de.

* Der Vorstand des Flüchtlingsrats NRW hat beschlossen, künftig in allen Publikationen des Vereins das generische Femininum zu verwenden. Das bedeutet, dass wir in Fällen, in denen das biologische Geschlecht der bezeichneten Personen oder Personengruppen nicht feststeht oder keine für das Verständnis der Aussage relevante Bedeutung hat, ausschließlich die weibliche Bezeichnung verwenden.

Flüchtlingsrat NRW e.V. – Wittener Straße 201 – 44803 Bochum

www.frnrw.de

V.i.S.d.P.: Birgit Naujoks, c/o Flüchtlingsrat NRW e.V., Wittener Straße 201, 44803 Bochum